

NEWSLETTER 6-2021

Hannover, im November 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Museen sind Orte des gesellschaftlichen Austauschs und Dialogs, die auf Basis ihrer Sammlungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart vermitteln. Als Agenturen des Wissens und der kulturellen Bildung greifen sie Fragen unserer Zeit auf und fördern so im lokalen, regionalen und landesweiten Rahmen aktiv die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Chancen der Gesellschaft. Nachhaltigkeit, Klimawandel, Digitalisierung, Diversität und Dekolonisierung sind Themen, die mittlerweile die Agenda der Museen bestimmen. Gleichzeitig hat der Lockdown des öffentlichen Lebens in Folge der Corona-Pandemie die öffentliche Debatte über die Rolle und Bedeutung der Kultur neu entfacht. Vor diesem Hintergrund möchten wir mit der kommenden Jahrestagung des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen e.V. in den Landesmuseen in Oldenburg die Frage nach der gesellschaftlichen Relevanz von Museen stellen. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Austausch!

SAVE THE DATE:

Gesellschaftliche Relevanz von Museen

Nachhaltig. Digital. Divers.

Jahrestagung des MVNB mit Mitgliederversammlung

17. bis 19. März 2022

Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg und
Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg

Die Einladungen und das Programm gehen Ihnen Anfang des Jahres zu.

Beste Grüße



Prof. Dr. Rolf Wiese
Vorsitzender



Dr. Thomas Overdick
Geschäftsführer

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- [Aus der MVNB Geschäftsstelle](#)
- [Aus den Museen und ihrem Umfeld](#)
- [Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen](#)
- [Tagungshinweise](#)
- [Wichtige Termine und Informationen](#)
- [Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten](#)
- [Publikationen](#)

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

FEIER IN DER GESCHÄFTSSTELLE

Gemeinsam mit über 80 Gästen konnte der MVNB am 14. Oktober in seinen neuen Räumlichkeiten in Hannover-Lahe unter 2G-Bedingungen seinen langjährigen Geschäftsführer Hans Lochmann verabschieden, der im Mai nach 33 Jahren im Einsatz für den Verband in den Ruhestand getreten ist. Gleichzeitig begrüßten wir Dr. Thomas Overdick als seinen Nachfolger und feierten das 30 jährige Dienstjubiläum von Susanne Gerlof. Wir freuen uns, dass so viele von Ihnen unserer Einladung gefolgt sind und danken allen Mitwirkenden für Ihre Unterstützung.

PERSONALIA

Zum Jahreswechsel wird die Geschäftsstelle des MVNB wieder vollständig sein:

Sandra Hesse wird ab dem 1. Dezember 2021 Ihre neue Ansprechpartnerin für das Museumsgütesiegel sein. Sie folgt damit Anne-Katrin Race nach, die nach 11 Jahren beim MVNB zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand treten wird. Die studierte Kunsthistorikerin und Kulturmanagerin bringt über 13 Jahre Arbeitserfahrung in kulturhistorischen Museen mit. Zuletzt war sie als wissenschaftliche Referentin der Geschäftsführung für die Museumsstiftung Post und Telekommunikation tätig.

Zum 1. Januar 2022 wird **Katharina Kurz** als Museumsreferentin beginnen und sich fortan neben der allgemeinen Museumsberatung um die MUSEUMSSCHULE!, die Volontariats-Weiterbildungen und die Jahrestagung kümmern sowie die redaktionelle Verantwortung für die museums:zeit übernehmen. Frau Kurz hat „Museum und Ausstellung“ in Oldenburg und Curatorial Studies in Zürich studiert und ihr Volontariat im HfG-Archiv/Museum Ulm absolviert. In dieser Zeit war sie auch im Arbeitskreis Volontariat des Deutschen Museumsbundes für den Bereich Networking verantwortlich. Im Anschluss war sie im Förderteam „Wissen über Wissen“ der VolkswagenStiftung tätig.

Wir freuen uns auf unsere neuen Kolleginnen

SCHWARZES BRETT

Von Zeit zu Zeit werden wir von Kolleginnen und Kollegen aus den Museen kontaktiert, die sich von Ausstellungsstücken oder Teilen Ihres Inventars trennen möchten, um Platz für Neues zu schaffen. Hierfür suchen sie Abnehmer. Diese Angebote veröffentlichen wir auf unserer Internetseite unter [Museumsverband Niedersachsen und Bremen: Schwarzes Brett \(mvnb.de\)](https://www.mvnb.de). Schauen Sie regelmäßig rein, vielleicht ist auch etwas für Sie dabei?!

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

PERSONALIA

Stefan Daberkow hat im September die Direktion des [Bomann-Museums](#) und der Celler Museen von Dr. Jochen Meiners übernommen, der Ende August in den Ruhestand getreten ist. Der 41-jährige Daberkow studierte Kunstgeschichte, Kulturwirtschaft und Psychologie und leitete bisher das Museum Hameln. Als eine seiner größten Herausforderungen sieht er zunächst, das Publikum nach der langen Corona-Zeit wieder zurückzugewinnen.

Dr. Mike Reich ist neuer Direktor des [Staatlichen Naturhistorischen Museums Braunschweig](#). Der 48-Jährige Naturwissenschaftler war nach einem wissenschaftlichen Volontariat im Niedersächsischen Landesmuseum Hannover über 10 Jahre lang Kustos der geowissenschaftlichen Sammlungen der Universität Göttingen. Bis zu seinem Wechsel nach Braunschweig arbeitete Reich seit 2014 bei den Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns. Reich übernahm die Stelle von Prof. Dr. Ulrich Joger, der das Haus seit 2003 leitete.

AG-SITZUNGEN

Die Arbeitsgemeinschaft Museen und Ausstellungen der Oldenburgischen Landschaft lädt am 29. November 2021 in der Zeit von 14.30 – 17.00 Uhr in den Vortragssaal Museum Natur und Mensch nach Oldenburg ein. Auf der Tagesordnung steht das Thema „Museale Sammlung und koloniales Erbe“.

[Weitere Informationen](#)

AUSWAHL AKTUELLER AUSSTELLUNGSTIPPS

Landesmuseum Hannover Unser Schatz für Niedersachsen Noch bis zum 2. Januar 2022

Ein Jahr lang feiert NDR Niedersachsen mit einer besonderen Aktion das 75-jährige Landesjubiläum. Unter dem Namen „Unser Schatz für Niedersachsen“ waren Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, ihre persönlichen Erinnerungsstücke, mit denen sie ein Ereignis der Landesgeschichte verbinden, im Hörfunk, im Fernsehen,

online und in den sozialen Medien von NDR Niedersachsen zu präsentieren. Die Ausstellung zeigt mehr als 60 Gegenstände und Zeitzeugnisse, die NDR Zuschauer*innen und Hörer*innen im Verlauf des Jahres als ihren Schatz der Geschichte Niedersachsens präsentiert haben. Ein Stück verbrannter Feuerwehrschauch von der Waldbrandkatastrophe, Not-Ausweise aus der Nachkriegszeit, Plakate vom ersten Stones-Open-Air in Niedersachsen, eine Schleiereule, die der Schneekatastrophe 1979 zum Opfer gefallen ist, sind nur einige Beispiele.

[Weitere Informationen](#)

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg

Auf Eis und Schnee. Schlittenfahrt und Kufenlauf

Vom 13. November 2021 bis zum 13. Februar 2022

Hoffnungen auf „weiße Weihnachten“, die ersten eigenen Schlittschuhe und Skiurlaub im Harz – die Winterausstellung am Kiekeberg erzählt Geschichten aus der Region und lässt Besucher in eigenen Kindheitserinnerungen schwelgen. Anhand von Filmausschnitten, Audioaufnahmen und Fotografien wird zudem gezeigt, wie historische Kufenfahrzeuge sowohl in der Freizeit als auch bei der Arbeit genutzt wurden und werden. Interessierte erhalten darüber hinaus einen Ausblick auf zukünftige Winter in Zeiten des Klimawandels.

[Weitere Informationen](#)

Kunsthalle Bremen

Manet und Astruc. Künstlerfreunde

Noch bis zum 27. Februar 2022

Manet und wer? Edouard Manet (1832–1883) war einer der berühmtesten Maler des 19. Jahrhunderts, doch Zacharie Astruc (1833–1907) ist bis heute als Künstler nahezu unbekannt. Zunächst machte er als Kunstkritiker von sich reden, und als erster verteidigte er öffentlich die Werke Manets. Die Meisterwerke Manets stehen nun im Mittelpunkt einer großen Ausstellung in der Kunsthalle Bremen. Sie untersucht die gemeinsamen Themen von Manet und Astruc (japanische Kunst, Spanienmode, die Malerei der alten Meister und die Musik) und präsentiert Bilder Manets neben den überraschenden Aquarellen und Skulpturen seines Freundes. Gemälde ihrer bekannten Zeitgenossen wie Henri Fantin-Latour, Claude Monet und Pierre-Auguste Renoir veranschaulichen ihr persönliches und künstlerisches Umfeld.

[Weitere Informationen](#)

WANDERAUSSTELLUNGEN

Töpfermuseum Duingen

Die schönsten Griechinnen kommen aus Hildesheim

Vom 28. November 2021 bis zum 29. Mai 2022

Die „schönsten Griechinnen“ sind ca. 20 cm groß, bestehen aus gebranntem Ton und sind über 2.000 Jahre alt. Sie gehörten zum Besitz des Hildesheimer Sammlers Wilhelm Pelizaeus, der von 1869-1914 in Ägypten lebte und dort eine weltbekannte Antikensammlung aufbaute, zu der auch die kleinformatischen Tonfiguren der griechischen Zeit Ägyptens (332–31 v. Chr.) gehören. Spannungsvoll ergänzt werden die „schönsten Griechinnen“ durch unterhaltsam bis grotesk wirkende Figuren wie die zwei anscheinend weintrunkenen Gaukler, die weltweit einmalig sind. Nach Jahrzehnten sind nicht nur die schönen, sondern auch die kuriosen Hildesheimer Terrakotten von Weltrang wieder in einer gemeinsamen Sonderausstellung zu sehen.

[Weitere Informationen](#)

Vom Ihr zum Wir. Flüchtlinge und Vertriebene im Niedersachsen der Nachkriegszeit

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Landes Niedersachsen konzipierte der MVNB im Rahmen des Projektes „Herkunft.Heimat.Heute.“ eine Wanderausstellung, die auf 14 Bannern und anhand ausgewählter Exponate den Beitrag der Flüchtlinge und Vertriebenen am Aufbau des Landes Niedersachsen dokumentiert. Die Gründung des Landes Niedersachsen im Jahre 1946 bedeutete nicht nur den Zusammenschluss von vier zuvor selbständigen Regionen, sondern auch die Versorgung von etwa 2 Millionen Menschen, die aus den Ost- und Siedlungsgebieten in den Westen geflohen waren oder dorthin vertrieben wurden. Der Anfang in dem kriegszerstörten Land war schwer. Die Neubürgerinnen und Neubürger konkurrierten mit den Einheimischen um knappe Ressourcen, wie Wohnraum und Nahrung. Gleichzeitig halfen sie durch ihre Arbeitskraft, das Land wieder aufzubauen. Gerade in den Bereichen Wirtschaft und Kultur stellte der Zuzug von Flüchtlingen und Vertriebenen eine Bereicherung für das Land Niedersachsen dar.

[Weitere Informationen](#)

Die Gedenkstätte Bergen-Belsen bietet drei neue Wanderausstellungen an:

Befreit. Und dann?

Die Ausstellung beleuchtet die Situation von NS-Verfolgten nach ihrer Befreiung im Frühjahr 1945 und zeigt auf, vor welchen Herausforderungen die verschiedenen Gruppen von Verfolgten nach Befreiung und Kriegsende standen. Die Rolle

der Alliierten wird in diesem Zusammenhang ebenso angesprochen wie die Selbstorganisation der Überlebenden. Im Rahmen der thematisch gegliederten Präsentation werden auch einige beispielhafte Lebenswege von Befreiten vorgestellt. [Weitere Informationen](#)

Lebensläufe. Verfolgung und Überleben im Spiegel der Sammlung von Shaul Ladany

Im Alter von acht Jahren wurde Shaul Ladany 1944 mit seiner Familie aus Ungarn in das KZ Bergen-Belsen deportiert. Er gehörte zu den wenigen jüdischen Häftlingen, die aufgrund von Verhandlungen ungarischer und schweizerischer jüdischer Organisationen mit der SS gerettet wurden und im Dezember 1944 in die Schweiz ausreisen durften. Später wanderte Shaul Ladany nach Israel aus und wurde ein bekannter Wissenschaftler und Sportler. Als Geher nahm er an den Olympischen Spiele in München teil und überlebte den Anschlag der palästinensischen Terrorgruppe auf die israelische Mannschaft am 5. September 1972.

[Weitere Informationen](#)

Kinder im KZ Bergen-Belsen

Die Sonderausstellung "Kinder im KZ Bergen-Belsen" erzählt die Geschichte der etwa 3.500 Kinder unter 15 Jahren, die im KZ Bergen-Belsen inhaftiert waren. Anhand von Einzelschicksalen werden die spezifischen Lebensweisen und Verhaltensformen von Kindern in diesem Lager dargestellt. Die Themen reichen dabei von Familie und Spielen über Appell und Gewalt bis hin zu Angst, Hunger, Krankheit und Sterben. Auch wenig bekannte Aspekte wie Geburten im Konzentrationslager werden vorgestellt. [Weitere](#)

[Informationen](#)

MUSEUMSGÜTESIEGEL



Museumsgütesiegel 2020, 2021 und 2022

Am 30. September fand nach langem, Corona-bedingtem Warten endlich die feierliche Übergabe der Museumsgütesiegel 2021 – 2027 an dreizehn Museen statt. Wir gratulieren den erfolgreichen Absolvent*innen!

Nur kurze Zeit später, am 12. Oktober 2021, ging der Jahrgang 2022 an den Start. In der sechzehnten Runde bewerben sich 22 Museen um die Auszeichnung, darunter zahlreiche Häuser, die ihr Gütesiegel zum ersten oder zum zweiten Mal erneuern möchten.

AKTUELLE
WEITERBILDUNGSTERMINE
IM RAHMEN DER
MUSEUMSSCHULE

Weiterbildungen im Rahmen des
Museumsgütesiegels

**Intensivseminare an der Bundesakademie für kulturelle
Bildung, Wolfenbüttel**

(Infos und [Anmeldungen direkt über die Bundesakademie](#))

29./30. November 2021

**Ausstellungsmanagement: Instrumente und Konzepte der
Ausstellungsplanung**

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Weiterbildungen im Rahmen des Zertifikatslehrgangs
für ehrenamtliche Museumsmacher*innen

23. November 2021

Digitales Inventarisieren nach Standards – mit digiCULT.web

Ort: Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Änderungen vorbehalten. Wir informieren Sie ggf. kurzfristig, sollten Verschiebungen in der Seminarplanung notwendig werden.

Derzeit arbeiten wir an unserem Seminarprogramm 2022. Dieses veröffentlichen wir ab Anfang Dezember u. a. auch auf unserer Internetseite unter [Museumsverband Niedersachsen und Bremen: Seminare \(mvnb.de\)](#) Schauen Sie mal rein!

TAGUNGSHINWEISE

DIGITALER BHE-
FACHKONGRESS
„SICHERHEIT IN MUSEEN“



ABSCHLUSSVERANSTALTUNG
PROJEKT
PROVENIENZFORSCHUNG
(CHINA)

Der digitale BHE-Thementag „Sicherheit in Museen“ am 10. November 2021 greift die besonderen Herausforderungen beim Schutz von Kunst- und Kulturschätzen in Museen, Galerien und Ausstellungen auf und bietet einen umfassenden Überblick über moderne Sicherheitskonzepte. Fachkundige Referenten zeigen in einem abwechslungsreichen Vortragsprogramm die aktuellen sicherheitstechnischen Entwicklungen in Museen auf.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Nach 12 Monaten Laufzeit endet das Projekt Provenienzforschung (China), das sich Sammlungsbereichen im Deutschen Sielhafenmuseum Carolinensiel, in der Naturforschenden Gesellschaft zu Emden, im Ostfriesischen Teemuseum Norden und im Fehn- und Schiffahrtsmuseum Westrhauderfehn widmete.

Mehr als 500 Objekte, die von den Sammlungsleiterinnen und -leitern als aus möglichen kolonialen chinesischen Kontexten stammend benannt worden waren, wurden auf

DIGITAL-CAMP 2021

DIGITAL-CAMP 2021

GEZIELT / NACHHALTIG / SAMMELN 21. BAYRISCHER MUSEUMSTAG



ihre Herkunft hin betrachtet. Nun gilt es, die Ergebnisse und auch die evtl. weiterhin offenen Fragen zu diesen Objekten zu bewerten. Dies soll innerhalb einer hybriden Abschlussveranstaltung am **12. November 2021** stattfinden. **Anmeldeschluss ist der 8. November 2021**
[Weitere Informationen](#)

Mit sechs kostenlosen Online-Seminaren richtet sich das Digital-Camp 2021 speziell an Ehrenamtliche in Vereinen, Stiftungen und allen Non-Profit-Organisationen. Seit dem letzten Jahr ist die Digitalisierung in allen Lebensbereichen noch präsenter – auch im Ehrenamt. Für den Umgang mit digitalen Tools braucht es aber auch neue Fähigkeiten. Dazu zählen u. a. der Umgang mit Daten im Netz, Kollaboration und Interaktion, digitales Lernen, agil arbeiten und digitale Ethik.
[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Das Thema Nachhaltigkeit stand im Mittelpunkt des 21. Bayrische Museumstages, der im September in Friedberg stattgefunden hat. Unter dem Titel „Gezielt / Nachhaltig / Sammeln“ befasste sich die Tagung mit der Herausforderung des nachhaltigen Sammelns als Kernaufgabe des Museums und dem Umgang mit den gesammelten Objekten auf dem Weg zu den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung. Alle, die nicht an der Tagung teilnehmen konnten, können die Vorträge nun online nachhören:
[Videomitschnitt des Livestreams des Vortragstages](#)

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

GRÜNDERVERANSTALTUNG NETZWERK BESUCHERFORSCHUNG

Besucherauswertung gehört zu den strategischen Zukunftsaufgaben der Museen. Um Besucher- und Publikumsforschung in den Museen zu stärken, Publikumsforschung zu einer breiten, wissenschaftlich fundierten Anwendung zu bringen und Wissenstransfer zwischen Museen, Forschungseinrichtungen und Universitäten zu fördern, wurde die Initiative Netzwerk Besucherforschung ins Leben gerufen. **Am 23. und 24. November 2021** findet die Gründungstagung statt.
[Weitere Informationen](#)

JAHRESTAGUNG DMB 2022 – SAVE THE DATE

Die Jahrestagung 2022 des DMB wird vom **08. – 11. Mai 2022** im Saarland zum Thema „**Wie attraktiv sind die Museen**“ stattfinden. Auf der Tagung soll u. a. ausgelotet werden, wie Museen als relevante und attraktive Institutionen in der Gesellschaft gestärkt werden können. Welches Selbstverständnis haben die Museen? Welches Image haben



SAVE THE DATE: 17.
INTERNATIONALES
BODENSEE-SYMPOSIUM



AKKU E. V. GEGRÜNDET



PERSPEKTIVPAPIER „KULTUREN
IM DIGITALEN WANDEL.
PERSPEKTIVEN DES BUNDES
FÜR VERMITTLUNG,
VERNETZUNG UND
VERSTÄNDIGUNG“

Museen bei Besucher*innen, User*innen und Nicht-Besucher*innen? Ist Objektkultur elitär? Wie verändert die Digitalisierung die Attraktivität der Museen? Wie positionieren sich Museen im Freizeitsektor? Welche Rolle spielt die Covid-Pandemie? Und wie gewinnen wir die Besucher*innen und User*innen von morgen?

[Weitere Informationen](#)

Das 17. Internationale Bodensee-Symposium von ICOM Österreich, ICOM Deutschland und ICOM Schweiz ist für den **12. – 14. Mai 2022** im Voralberg Museum in Bregenz geplant. Die Tagung wird sich mit dem Thema „Inspiration Museum: Strategien für eine Nachhaltige Zukunft“ beschäftigen.

[Weitere Informationen](#)

Vertreterinnen und Vertreter von 14 niedersächsischen Kulturfachverbänden haben den Verein „Arbeitskreis niedersächsischer Kulturverbände e.V. (akku e.V.)“ gegründet. Der Zusammenschluss versteht sich, ähnlich wie die Landeskulturräte in anderen Bundesländern, als Sprachrohr der gemeinnützigen Kulturszene Niedersachsens und als Ansprechpartner für Politik und Verwaltung auf Landesebene. Vorrangiges Ziel des akku e.V. ist es, spartenübergreifend die Rahmenbedingungen für Kunst- und Kulturarbeit in Niedersachsen zu verbessern und möglichst vielen Menschen verlässlich die Teilhabe an kulturellen Angeboten zu ermöglichen. [Weitere Informationen](#)

Der Bund hat in einem neuen Perspektivpapier Prioritäten für die weitere digitale Transformation des öffentlichen Kulturbereichs in den kommenden Jahren gesetzt. Der Fokus liegt auf dem Zuständigkeitsbereich des Bundes, es werden aber auch Herausforderungen für den Kulturbereich insgesamt identifiziert. Fragen zum digitalen Wandel als Kulturwandel und zu den Werten, nach denen die Kulturpolitik diesen Transformationsprozess aktiv gestalten will, sind für das Perspektivpapier leitend. Übergeordnetes Ziel der entwickelten Arbeitsschwerpunkte und Maßnahmen ist es, spartenübergreifend öffentlich geförderte kulturelle Arbeit im Digitalen künftig noch besser und nachhaltiger zu ermöglichen, vernetzter zu gestalten, sichtbarer zu machen und eine noch breitere Nutzung zu ermöglichen. So soll die Funktion des öffentlichen Kulturbereichs als Reflexionsinstanz des digitalen Wandels gestärkt werden.

[Das Perspektivpapier zum Download \(pdf\)](#)

MUSEUMS FOR FUTURE



Längst sind es nicht mehr nur Schülerinnen und Schüler, auf die sich die „Fridays for Future“-Bewegung beschränkt. Auch viele Ortsgruppen, u. a. mit berufsspezifischem Fokus, setzen sich in den unterschiedlichsten Bereichen für Klimagerechtigkeit ein. Die „Museums for Future“ (MFF) machen sich für mehr Klimabewusstsein in der Museumswelt stark. Seit diesem Jahr gibt es auch eine deutsche Ländergruppe. Wer Interesse hat, sich zu beteiligen, kann sich unter germany@museumsforfuture.org anmelden.

[Weitere Informationen](#)

GALLERY CLIMATE COALITION

Unter dem Titel „Gallery Climate Coalition“ (GCC) haben sich Londoner Gallerist*innen und Kunstschaffenden zusammengeschlossen, um sich mit Fragen hinsichtlich des Klimawandels im kommerziellen Kunstsektor zu beschäftigen. Auf ihrer Website hat der GCC einen kostenlosen CO₂-Rechner für Galerien und Museen zur Verfügung gestellt, der dabei helfen kann, ein Gefühl für den CO₂-Fußabdruck des eigenen Hauses zu bekommen.

[Zum CO₂-Rechner der Gallery Climate Coalition](#)

INFO-VIDEOS: DATENSCHUTZ UND PANDEMIEBEDINGTE SONDERREGELUNGEN

Der Vereins- und Stiftungszentrum e. V. beantwortet im Rahmen zweier Info-Videos Fragen rund um die Thematiken Datenschutz im Verein und pandemiebedingte Sonderregelungen für Vereine und Stiftungen. Rechtsanwalt Jan Graupner gibt dabei Auskunft über wichtige Vorgaben und Maßnahmen.

[Video „Vereine und Datenschutz nach der DSGVO“](#)

[Video „Bekämpfung der Pandemie – Was gilt für Vereine und Stiftungen?“](#)

CALL FÜR POSTERS: IHRE IMAGEKAMPAGNE FÜR DIE MUSEEN

Für seine Jahrestagung 2022 ruft der Deutsche Museumsbund dazu auf, eine fiktive bundesweite Imagekampagne für die Museen in Deutschland zu entwerfen. Museen sind Identitätsstifter, Vorbilder, Diskussionsplattformen und Standortfaktor. Sie ermöglichen Unterhaltung und Bildungserlebnisse, sie zeigen authentische Objekte, gelten als vertrauenswürdig und verhandeln gesellschaftlich relevante Themen. Museen öffnen ihre Sammlungen und ihre Häuser, analog und virtuell. Mit immer neuen und relevanten Angeboten gehen sie auf ihr Publikum zu und binden es in ihre Arbeit ein. Entwickeln Sie eine Idee, die das öffentliche Image der Museen stärkt, die kreativ und originell ist - und die Lust auf Museum macht!

Einsendeschluss ist der 31.12.2021

[Weitere Informationen](#)

PUBLIKATIONEN

EMPFEHLENSWERTE NEUZUGÄNGE UNSERER VERBANDSBIBLIOTHEK

Barbara Magen, Natalie Reinsch (Hrsg.): Vom Ihr zum Wir. Flüchtlinge und Vertriebene im Niedersachsen der Nachkriegszeit, Rolf Wiese und Thomas Overdick (Hrsg.), Schriftenreihe des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V., Bd. 5, Hannover 2021, ISBN 978-3-948181-06-2

Die Gründung des Landes Niedersachsen im Jahre 1946 bedeutete nicht nur den Zusammenschluss von vier zuvor selbständigen Regionen, sondern auch die Versorgung von etwa 2 Millionen Menschen, die aus den Ost und Siedlungsgebieten in den Westen geflohen waren oder dorthin vertrieben wurden. In Zeiten des Mangels, der West- wie Ostdeutsche gleichermaßen traf, war dies eine große Herausforderung. Neben den westdeutschen Hilfestellungen, die es ebenso gab wie Ablehnung, waren es aber auch Traditionen und Fähigkeiten, die die Flüchtlinge und Vertriebenen mitbrachten, die zur Formung des neuen Landes beigetragen haben.

[Weitere Informationen](#)

Deutscher Museumsbund e.V., NEMO - The Network of European Museum Organisations (Hrsg.): Museums and Social Responsibility – Values revisited, 2020, 52 Seiten

Nachhaltiges Handeln bezieht sich nicht nur auf ökologische und ökonomische, sondern auch auf soziale Fragestellungen. Mit der Frage, inwiefern Museen ihrer sozialen Verantwortung nachkommen können, beschäftigte sich die digitale Konferenz „Museums and Social Responsibility – Values revisited“, die im letzten Jahr im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft vom Deutschen Museumsbund und NEMO organisiert wurde. Im Tagungsband sind die Inhalte online nachzulesen.

[Kostenfreier Download](#)

Deutscher Museumsbund e.V. (Hrsg.): Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit, Museumskunde Band 86/2021, Heft 1, 2021

Die aktuelle Ausgabe der Museumskunde des Deutschen Museumsbunds setzt sich ebenfalls mit dem Thema der Nachhaltigkeit im Museumskontext auseinander und behandelt in zwölf Beiträgen einerseits die soziale Dimension der Nachhaltigkeit. Andererseits befasst sie sich damit, inwiefern Umwelt- und Klimaschutz eine Rolle für die Museumslandschaft spielen und vice versa.

[Kostenfreier Download](#)

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V
Rotenburger Straße 21
30659 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 1. November 2021 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur  Freie
Hansestadt
Bremen